



Foto: Tomschi

**Rallyestar Beppo Harrach**

**B**eppo Harrach sieht Licht am Ende des Tunnels – der Ex-Rallye-Staatsmeister, den ein Motorradunfall im Urlaub in Spanien monatelang außer Gefecht gesetzt hat, befindet sich auf dem Weg der Besserung! „Ich hab’ daheim am Käshof auf der Strecke meiner Rallyeschule erste zaghafte Gehversuche im Rennauto unternommen – und hatte keinerlei Probleme“, be-

**Beifahrer gehen aus**

richtet der Bruckneudorfer erleichtert, „ob ich bereits voll belastbar bin und eine Rallye durchhalten kann, weiß ich allerdings nicht.“ Er könnte zum Saisonausklang im Waldviertel (7. bis 9. November) einsatzbereit sein. Dafür wäre nach derzeitigem Stand der Beifahrersitz im Di-Tech-Mitsubishi Evo IX verwaist. „Da Schindlbacher noch Rückenprobleme plagten und Welsersheimb nach einem Mopedunfall Gips trägt, gehen mir die Beifahrer aus. Und für nur ein Rennen wieder einen anzulernen, bringt nichts.“

Eine Veranstaltung für ein Comeback heuer bleibt dennoch: das Race of Champions am 17. November im PS Racing Center. „Nach zwei Siegen hab’ ich ja an Greinbach beste Erinnerungen“, sagt Harrach, „die Entscheidung über einen Start treffe ich aber erst kurzfristig.“ **enzi**

Fotos: Wolfgang Haenlein



Eiskalt traf Alexander Taschner kurz nach seiner Einwechslung zum 2:0 (großes Bild) – sehr zur Freude von Teamchef Andreas Heraf, für den auch der Mattersburger Sven Sprangler (re.) Fixstarter ist.



**„Die zwei Burschen taugen mir extrem“**

Sagt U-19-Teamchef Andi Heraf über seine Schützlinge Sven Sprangler und Alex Taschner, der gestern ein Tor erzielte und eines vorbereitete

**N**atürlich wäre er gestern beim 3:0 des österreichischen Unter-19-Teams gegen Griechenland auch gerne dabei gewesen, „aber dass ich am Freitag gegen Horn vom Start weg spiele, ist natürlich auch eine riesige Herausforderung“, setzte sich Mattersburg-Talent Sven Sprangler dann doch nicht wirklich enttäuscht auf die Tribüne des Draßburger Sportplatzes, um die Kollegen anzufeuern. Zumal ihm Teamchef Andreas Heraf verriet, dass er dennoch in der EM-Quali, die im November in einem Turnier in Serbien ausgespielt wird, mit von der Partie ist.

Weil mit Pechvogel Manuel Seidl (Kreuzband) und Florin Lovin (5. Gelbe) zwei zentrale Mittelfeldspieler

fehlen, hatte der SVM um Freistellung gebeten. „Natürlich war’s kurzfristig, aber der Franz Lederer hat mir geholfen, als er uns Patrick Farkas und Lukas Rath für die WM in Kolumbien abstellte, also ist es keine Frage, dass auch wir ihm jetzt helfen“, sagt Heraf, der Sprangler gegen die Griechen vom Beginn an gebracht hätte: „Weil mir der Bursche extrem taugt, ich ihm noch einiges zutraue.“

**W**ie auch Alex Taschner, der zweite Mattersburger im U-19-Teamkader, der es heuer von der Akademie zu den Profis geschafft hat – der kam gestern nach der Pause, erzielte das 2:0, legte das 3:0 auf! „Ein Instinktfußballer, der bei mir im U-17-Team auch schon

wichtige Tore erzielt hat.“ Im SVM-Trikot traf er übrigens erstmals beim 4:4 in Horn – als Joker. Eine Rolle, die er auch morgen gegen die Waldviertler einnehmen könnte. **Wolfgang Haenlein**

**Die letzte Chance**

Das Masters der Alps Tour, das letzte Turnier des Jahres, ist für Golfprofi Uli Weinhandl ab heute die letzte Chance, das Saisonziel (Aufstieg in die Challenge Tour) zu erreichen. Für Platz fünf der Jahreswertung muss in Pont de Royal (F) ein Sieg her – und dabei darf Lukas Nemezc (Ö) nicht besser als Achter werden.